

Jamoletric steht für authentisch gespielte Gitarren in Kombination mit elektronischen Instrumenten und Klang-Manipulationen. Zusammen mit visuellen Effekten nimmt die Musik die Zuhörer mit auf eine Reise durch Raum und Zeit.

### **Künstlervorstellung: Jamoletric**

Markus Herrmann ist Jamoletric. 1970 in Ulm geboren, erhält er seit dem Grundschulalter Gitarrenunterricht. Als er 1986 die E-Gitarre entdeckt, lässt er sie nicht mehr los.

20 Jahre später: Jamoletric veröffentlicht sein Album *Patchwork*, drei Jahre danach *The Hook*. Anfangs noch den Genres Lounge/Newjazz zuzuordnen wird die Konzeption über die Jahre geändert.

*Electric Spacejam* nennt sich der Sound heute, der authentisch gespielte Gitarre mit elektronischen Instrumenten und Klang-Manipulationen kombiniert. Sphärische akustische Welten werden mit flächigen, an Synthesizern erinnernden Gitarren kreierte, ergänzt von Beats, die an Dub, Trip Hop, Ambient und Drum&Bass anknüpfen. Die Musik pulsiert, gewinnt Volumen, wird vielschichtiger und steigert sich zu akustischen Höhepunkten, nach denen die Klänge dann wieder zerfließen wie schmelzendes Eis. Markante Gitarrenlinien schweben melodisch, mal verzerrt und verfremdet im Raum. Schließlich ebbt der Klangstrom wieder ab, um auf ein Neues Wellen zu schlagen.

Ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes ist die Improvisation: die Musik folgt einem kompositorischen Faden, lässt aber immer genügend Raum für Interaktionen mit Gastmusikern.

### **Musikalische Unterstützung: Andres Bartomeu**

Andrés Bertomeu bedient bei Jamoletric ein zusätzliches akustisches Drumset. Der Musiker mit spanisch-ungarischen Wurzeln landete mit seiner Band „The Flames“ mit dem Afri-Cola-Werbesong „Everytime“ einen internationalen Top-Ten-Hit und ist festes Ensemble-Mitglied des „Lost and Found Orchestras“, der neuen Show der britischen Percussion-Performance-Gruppe STOMP. Darüber hinaus konzertiert er sowohl als Schlagzeuger als auch als Glasharfenist mit renommierten Opern- und Sinfonieorchestern wie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Oper Zürich oder den Essener Philharmonikern.

### **Zusammenarbeit mit AMEISENBILD**

2014 betritt Jamoletric als Solo-Act und darüber hinaus auch als Trio die Bühne und erweitert die raumgreifenden Klangimpressionen um die visuelle Komponente. Bei der Science Fiction Music im Jazz-haus Heidelberg feiert Jamoletric Premiere mit dem Videokunst-Kollektiv Ameisenbild/White Noize.

'White Noize joins Spacejam' heißt seitdem das Motto des Multimediaprojektes. Ameisenbild/White Noize, das sind Kamikaze Jane und Mathews Ambrose. Jane ist studierte Medienkünstlerin, Mathews kommt aus der Film- und Fernsehbranche. Ihre erste Zusammenarbeit fand 2006 auf der langen Nacht der Museen in Heidelberg. Seit Anfang 2014 konzentrieren sie sich auf Live Visualisierungen, die intuitiv im Zusammenspiel mit Musik generiert werden.

Links:

[www.jamoletric.de](http://www.jamoletric.de)

[www.youtube.com/jamoletric](http://www.youtube.com/jamoletric)

[www.soundcloud.com/jamoletric](http://www.soundcloud.com/jamoletric)

[www.facebook.com/ameisenbild](http://www.facebook.com/ameisenbild)

Kontakt:

Markus Herrmann

Schlossgasse 30

69469 Weinheim

0163-1369726

[markus@jamoelectric.de](mailto:markus@jamoelectric.de)